Der Tag der Beisetzung

Dieser Leitfaden hilft Ihnen,

wenn Sie sich auf den Tag der Beisetzung vorbereiten möchten.

Ausgangssituation

Ihr Angehöriger ist verstorben und Sie haben in den ersten Tagen die notwendigen Entscheidungen für die Beerdigung getroffen.

Nun stehen Ihnen die Trauerfeier und die Beisetzung bevor - ein ganz besonderer und vermutlich nicht einfacher Tag für Sie.

Im Idealfall sollten Sie sich an diesem Tag nicht mehr um organisatorische Fragen kümmern müssen, sondern sich von den bisherigen Planungen tragen lassen können.

Dieser Leitfaden gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit. Er hilft Ihnen, zu prüfen, ob an alles gedacht worden ist und gibt Anregungen zum Umgang mit eventuell spontan auftretenden Fragen.

Hinweis: Wir beschreiben hier einen Ablauf, bei dem die Trauerfeier der Beisetzung direkt vorausgeht und anschließend ein Trauerkaffee stattfindet. Wir hoffen, dass Sie hier auch dann wichtige Anregungen finden, wenn Ihr geplanter Ablauf davon abweicht.

Der übliche Ablauf am Tag der Trauerfeier und Beisetzung

Vermutlich werden Familienmitglieder und Freunde schon am Vorabend oder am Tag der Beisetzung von außerhalb anreisen. Vielleicht werden alle gemeinsam frühstücken oder haben sich verabredet, um zusammen zur Trauerfeier zu fahren. Lesen Sie auf der folgenden Seite alles zu den einzelnen Anlässen.

Service für Aeternitas-Mitglieder: Sie können jederzeit auf unsere Erfahrung zurückgreifen. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Trauerfeier

Je nach örtlichen Gepflogenheiten und persönlichen Bedürfnissen sind die Hinterbliebenen bereits einige Zeit vor Beginn der Trauerfeier vor Ort. So können sie Freunde und Angehörige begrüßen oder noch einen Moment in Stille am Sarg oder bei der Urne verweilen.

In der Kirche oder im Saal nehmen die engsten Hinterbliebenen üblicherweise in den ersten Reihen Platz. Familienmitglieder oder Freunde, die während der Trauerfeier eine Funktion übernommen haben, werden sich an den Rand setzen. Sie können dann ungehindert aufstehen und nach vorne gehen, wenn sie dazu aufgefordert werden.

Nach der Trauerfeier verlässt üblicherweise zunächst der Pfarrer bzw. Trauerredner gefolgt von den engsten Angehörigen die Kirche oder den Saal, die Trauergemeinde schließt sich an.

Beisetzung

Am Grab stellen sich die nächsten Angehörigen in der Regel direkt neben oder hinter dem Pfarrer oder Trauerredner auf.

Zum Ende der Beisetzung ist es üblich, dass alle Teilnehmer sich nacheinander am Grab vom Verstorbenen verabschieden, indem sie den Sarg oder die Urne mit Weihwasser segnen oder Erde, Blumen oder Blütenblätter ins Grab werfen. Je nach Region sind die Angehörigen dabei die Ersten oder warten bis zum Schluss. Meist ist dies auch der Moment, an dem die Teilnehmer der Trauerfeier den Hinterbliebenen ihr Beileid aussprechen.

Bis auf den engsten Kreis der Hinterbliebenen ziehen sich die Trauergäste dann gewöhnlich zurück. Die Hinterbliebenen bekommen so die Möglichkeit, noch einige Zeit im engsten Kreis am Grab zu verweilen, bevor sie wieder zu den anderen Trauergästen aufschließen.

Sobald die Trauergemeinde den Friedhof verlassen hat, wird das Grab von Mitarbeitern der Gemeinde oder des Bestatters geschlossen. Die Kränze und Blumen werden anschließend von ihnen auf dem Grab arrangiert.

Trauerkaffee

Nach der Beisetzung begeben sich die Hinterbliebenen gemeinsam mit den geladenen Gästen zum Ort, an dem der Trauerkaffee stattfindet (in manchen Regionen auch Beerdigungskaffee, Leichenschmaus, oder Trauermahl genannt).

Das kann ein Lokal sein, aber zum Beispiel auch das Zuhause der Familie. Hier besteht die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gedanken und gemeinsame Erinnerungen auszutauschen.

An einem Tag wie diesem kann Ihnen folgende **Erinnerungsliste** helfen. Ein Blick darauf reicht, damit Sie sich an Dinge erinnern, die Sie sonst vielleicht durch die Anspannung vergessen würden:

- ☐ Morgens notwendige Medikamente einnehmen
- ☐ Kleidung passend zum Wetter
- ☐ Mitnehmen: Tasche für Medikamente, Taschentücher, Brille usw.
- ☐ Geplanter Ablauf?
- ☐ Fotos?
- ☐ Noch mit Bestatter, Pfarrer, Trauerredner absprechen:

  _____

  _____
- ☐ Noch zum Trauerkaffee einladen:

  _____

  _____

Empfehlungen

Delegieren!

Auch wenn alles gut vorbereitet und abgesprochen ist, können doch unvorhergesehene Fragen auftauchen. Kümmern Sie sich wenn möglich nicht selbst darum! Delegieren Sie an weniger stark betroffene Familienmitglieder oder Freunde. Diese werden Ihnen sicherlich gerne helfen.

Einnahme von Medikamenten

Vielleicht machen Sie sich Sorgen, ob Sie den besonderen Tag durchstehen können. Möglicherweise befürchten Sie einen Nerven- oder Kreislaufzusammenbruch. Es ist verständlich, darüber nachzudenken, ob Sie für diesen Tag ein Medikament einnehmen sollten, um sich zu stabilisieren.
Bitte tun Sie dies aber nur nach einer gründlichen Absprache mit ihrem Hausarzt. Bei einem Medikament, das Sie erstmalig einnehmen, können Sie weder die individuelle Wirkung noch die Nebenwirkungen einschätzen. Eine Alternative könnten pflanzliche oder homöopathische Mittel sein.
Auf keinen Fall sollten Sie jedoch in der Aufregung vergessen, Ihre täglich notwendigen Medikamente einzunehmen!

Bei besonderer Witterung

Besondere Witterungsverhältnisse kündigen sich in der Regel an: Informieren Sie sich rechtzeitig über die Wettervorhersagen, damit Sie sich entsprechend vorbereiten können.
Starker Frost, Glatteis oder extreme Hitze rechtfertigen besondere Maßnahmen: zum Beispiel feste Schuhe - auch wenn sie nicht zum Anzug passen - oder ein Schirm gegen die Sonne. Hier sollte der Schutz der eigenen Gesundheit Vorrang haben.

Absprachen zum Ablauf

Ein klar abgesprochener Ablauf gibt Sicherheit und Ruhe. Scheuen Sie sich daher nicht, auch kurz vor Trauerfeier und Beisetzung den Bestatter, Pfarrer oder Trauerredner noch einmal auf den Ablauf anzusprechen, falls es Unklarheiten gibt.
Besonders kritische Momente, in denen Unsicherheiten auftreten können, sind:

- Vor der Trauerfeier (Wann und wo setzt man sich hin?)
- Nach der Trauerfeier, auf dem Weg zum Grab (Wer geht voraus, in welcher Reihenfolge, welchen Weg?)
- Nach der Beisetzung (Wer geht zuerst ans Grab, wann verlassen die Hinterbliebenen das Grab?).

Sprechen Sie, falls notwendig, den Ablauf noch einmal mit den engsten Angehörigen ab.
Gerade wenn Sie viele Teilnehmer erwarten, die mit den ortsüblichen Abläufen nicht vertraut sind, kann es auch hilfreich sein, den Pfarrer oder Trauerredner zu bitten, bestimmte Abläufe anzukündigen.

Fotos oder Filmaufnahmen

Bilder von der Beerdigung können später eine wichtige Hilfe bei der Verarbeitung des Geschehenen sein. Falls Sie noch niemanden damit beauftragt haben, aber gerne Bilder hätten, können Sie vielleicht spontan noch einen Angehörigen bitten, seine Digitalkamera mitzunehmen und zum Beispiel Aufnahmen vom Blumenschmuck oder den Trauergästen zu machen.

Teilnahme von Kindern

Minderjährige Kinder sollten weder zur Teilnahme gezwungen, noch von einer Trauerfeier oder Beisetzung ausgeschlossen werden. Informieren Sie Kinder mit klaren, einfachen Worten darüber, was geschehen wird. Stellen Sie ihnen die Teilnahme frei und ermöglichen Sie ihnen wegzugehen, wenn sie sich unwohl oder überfordert fühlen.
Hierzu ist es wichtig, jedem Kind einen Erwachsenen an die Seite zu stellen, der sich in besonderer Weise um das Kind kümmern und es gegebenenfalls begleiten kann, wenn es weggehen möchte.

Teilnehmer mit besonderen Bedürfnissen

Möglicherweise stellt sich erst kurzfristig heraus, dass zum Beispiel Gehbehinderte oder Menschen im Rollstuhl an der Beerdigung teilnehmen möchten. Sprechen Sie mit dem Bestatter. Gemeinsam können Sie Lösungen vereinbaren (zum Beispiel Stühle am Grab, Auto-Transfer von der Kirche zum Friedhof, Helfer beauftragen).

Begrüßungen und Beileidsbekundungen

Viele Trauernde haben Angst, von den vielen Beileidsbekundungen emotional überfordert zu werden. Je nachdem, was in Ihrer Region üblich ist und mit wie vielen Trauergästen Sie rechnen, haben Sie vielleicht bereits klare Vorstellungen davon, wie Sie damit umgehen werden (zum Beispiel: Kondolenz am Grab; Hinweis in der Todesanzeige, von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen; Auslegen eines Kondolenzbuches).
Am Tag der Beisetzung sollten Sie sich unabhängig von vorausgehenden Planungen jedoch frei fühlen, gemäß Ihrer momentanen Verfassung zu handeln: Schirmen Sie sich einfach ab, wenn die Beileidsbekundungen Sie überfordern. Und gehen Sie auf Menschen zu, wenn Ihnen danach ist.

Spontane Einladungen zum Trauerkaffee

Sie haben im Vorfeld schon die engsten Angehörigen und Freunde zum Trauerkaffee eingeladen und für eine entsprechende Personenzahl reserviert.
Vielleicht fällt Ihnen aber erst am Tag der Beisetzung auf, dass Sie an einzelne Personen nicht gedacht haben oder nicht mit deren Teilnahme an der Beerdigung gerechnet haben.
Scheuen Sie sich nicht, diese spontan einzuladen: für ein paar Personen mehr wird die gewählte Lokalität sicher noch Platz finden.

Trinkgelder

Selbstverständlich sind Sie nicht verpflichtet, irgendjemandem Trinkgeld zu geben. Vielleicht ist es Ihnen aber ein Bedürfnis. Eeventuell gibt es in Ihrer Gemeinde auch entsprechende Traditionen, bestimmten Akteuren eine kleine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen (zum Beispiel Messdienern, ehrenamtlichen Sargträgern).
Erkundigen Sie sich beim Bestatter oder im Pfarrbüro nach dem ortsüblichen Umfang einer solchen Zuwendung. Dies hat aber Zeit.

Wieder zu Hause

Alle Trauergäste haben sich verabschiedet und es wird Zeit, nach Hause zu gehen. Auch dies ist ein wichtiger und oft schwerer Schritt am Ende dieses besonderen Tages. Vermutlich wird Ihre Familie oder Ihr Freundeskreis Sie noch begleiten, so dass Sie nicht gleich ganz alleine sein werden. Achten Sie jedoch auch hier auf Ihre Bedürfnisse: Ihr Umfeld wird Verständnis haben, wenn Sie sich zurückziehen und zum Beispiel etwas ruhen möchten.

© Aeternitas e. V., Texte: Hildegard Willmann

Aeternitas Leitfaden-Reihe: Handeln in Zeiten der Trauer

- **Leitfaden “Abschied nehmen im Krankenhaus”**
- **Leitfaden “Das Gespräch mit dem Bestatter”**
- **Leitfaden “Das Trauergespräch”**
- **Leitfaden “Die Wahl der Grabstätte”**
- **Leitfaden “Der Tag der Beisetzung”**

Alle Leitfäden zum Download unter www.aeternitas.de

aeternitas

Verbraucherinitiative
Bestattungskultur

Dollendorfer Straße 72
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 44 / 92 53-7
Fax: 0 22 44 / 92 53-88
www.aeternitas.de
info@aeternitas.de